

Nos Caminhos de Jesus

(1. – 14. 11. 2016)

Israel- und Italienreise im November 2016
unter Leitung von Padre José Mário Ribeiro

Teil 1: Israel vom 1. 11. bis zum 8. 11. 2016

Jaffa, alte Hafenstadt im Süden von Tel Aviv



Seal of the Jewish community of Jaffa (1892)



House of Simon the Tanner in Joppa (Jaffa)

The Jews looked upon tanning as an undesirable occupation; it was accompanied with unpleasant odors and unattractive sights, if not even ceremonially unclean.

We can imagine that Simon the tanner found among the disciples of Jesus a fellowship which had been denied him before. Peter made the way still easier for Simon by choosing his house as his abode while staying in Joppa.

St. Peter, regarded as the most important and spokesman of the Apostles, resided in the house of Simon the Tanner in Jaffa.

In this house, St. Peter had a significant dream, which changed the course of history: including gentiles (Heiden) in the newly founded church. According to tradition, the resurrection of Tabitha also happened on the roof of the house (von Petrus auferweckt).



Caesarea Marítima - 1



Caesarea Marítima - 2

- Die Gründung Caesareas geht auf [Herodes den Großen](#) zurück, der das Gebiet in den Jahrzehnten vor der Zeitenwende als Klientelkönig Roms beherrschte. Er ließ Caesarea zwischen 22 und 10 v. Chr. an der Stelle einer kleineren [phönizischen](#) Hafensiedlung anlegen und mit einer Vielzahl von Bauwerken luxuriös ausstatten. Bei den Grabungen entlang des Meeres von mehreren hundert Metern Länge wurden unter anderem ein [Theater](#), ein [Hippodrom](#), Geschäftsstraßen, große Bäder und Palastanlagen entdeckt.
- Der künstliche Hafen Caesareas mit großen Wellenbrechern war zu dieser Zeit der bedeutendste im Bereich des heutigen Israel/Palästina und wohl der zweitgrößte im östlichen Mittelmeerraum. Nördlich des eigentlichen Stadtgebietes stehen die Überreste eines sechs Kilometer langen [Aquädukts](#), das die Stadt mit Wasser aus dem etwa 10 Kilometer entfernten [Karmelgebirge](#) versorgte. Durch gezielten Ausbau wurde Caesarea innerhalb kürzester Zeit eine der wichtigsten Städte des römischen Orients.

Caesarea Marítima, römisches Theater



Hochzeit zu Kana

Die **Hochzeit zu Kana** ist eine Wundererzählung aus der Bibel, die davon berichtet, wie Jesus von Nazaret als Gast einer Hochzeitsfeier Wasser in Wein verwandelt.

Es handelt sich um das erste der so genannten sieben „Zeichen“ Jesu, mit denen das Johannesevangelium ihn als Sohn Gottes und als den Messias vorstellt und den Leser zum Glauben führen will.

PS: Der Wein symbolisiert in der Bibel das Fest und die Lebensfreude.



Hochzeitsmesse in Kana, 2. November 2016



Holzbootfahrt und Messe auf dem See von Galiläa



See von Galiläa, See Genezareth, Tiberiassee

- Der **See Genezareth** liegt in [Nordisrael](#) im oberen [Jordangraben](#).
- Er ist mit 212 m unter dem Meeresspiegel der tiefstgelegene [Süßwassersee](#) der Erde. Nach dem [Toten Meer](#) (rund 420 m unter Meeresspiegel) ist er das zweittiefst gelegene [stehende Gewässer](#) der Erde.
- Die Gegend um den See spielt eine bedeutende Rolle im [Neuen Testament](#). Viele Geschichten der [Evangelien](#) sind hier lokalisiert, das Gebiet war ein Zentrum des Wirkens [Jesus](#).¹ Im Norden finden sich viele Stätten, an denen Jesus gewirkt hat: [Tabgha](#), der [Berg der Seligpreisungen](#), [Kafarnaum](#) und [Bethsaida](#).

Taufe am Jordan, 4. November 2016



Am Jordan



Zur Bedeutung des Jordan-Flusses - 1

- Im Judentum hat der Jordan große Bedeutung als der Fluss, den das Volk Israel bei der Landnahme Kanaans nach der Wanderung durch die Wüste unter der Führung Josuas überschritt.
- In der Gegend um Jericho wird die Stelle lokalisiert, an der sich nach neutestamentlicher Überlieferung Jesus von Johannes dem Täufer taufen ließ. Durch dieses für Christen bedeutsame Ereignis wurde der Jordan zu einem hoch frequentierten Pilgerziel mit zahlreichen Taufstellen, wie beispielsweise in Jardenit am Südende des Sees Genezareth.

Zur Bedeutung des Jordan-Flusses - 2

- Mit der [israelitischen Landnahme](#) bildete der Jordan die Grenze des [Königreichs Israel](#) zu den „Völkern“. Sein Überschreiten als Übergang aus der feindseligen Fremde in das [Land der Verheißung](#) wird daher häufig als [Allegorie](#) für das Sterben verwendet, so auch in der deutschen Redensart „über den Jordan gehen“.
- Die [Länge des Jordans](#) wird mit 251 km angegeben. Die Entfernung (Luftlinie) zwischen dem Zusammenfluss seiner Quellflüsse und seiner Mündung ins Tote Meer beträgt etwa 170 km.

Am Toten Meer



Schriftrollen von Qumran am Toten Meer

Ausgehend von den Schriftfunden in Höhle 1 (etwa 1,3 km nördlich von Qumran) begannen einige Archäologen 1951, im Ruinenhügel stichprobenartig zu graben.

An dieser Stelle trafen sich zwischen 539 v. und 70 n. Chr. drei Straßen: von Jerusalem im Westen (25 km entfernt), von Jericho im Norden (15 km entfernt) und von En Gedi im Süden (32 km entfernt) her.

Offen blieb, woher die Rollen stammen; vermutet wurde, dass hier (unter anderem) die Tempelbibliothek und Bestände heiliger Schriften aus Synagogen oder Privatbibliotheken in Jerusalem und Jericho ausgelagert worden sein könnten.



Bei den Hirten von Bethlehem



Bethlehem (Belém), ein Palästinensisches Autonomiegebiet

- Bethlehem ist eine Stadt im Westjordanland mit ca. 30.000 Einwohnern. Sie liegt etwa 10 km südlich von Jerusalem (West Bank).
- Zur Agglomeration Bethlehem gehören auch Beit Dschala und Beit Sahur; letzterer Ort hat wie Bethlehem biblische Bedeutung:
 - - Für die Israeliten, weil sie der Überlieferung nach der Geburtsort König David ist.
 - - Für die Christen in der ganzen Welt ist die Stadt von besonderer Bedeutung, weil sie der Überlieferung nach der Geburtsort Jesu ist.

Eindrücke von Jerusalem - 1



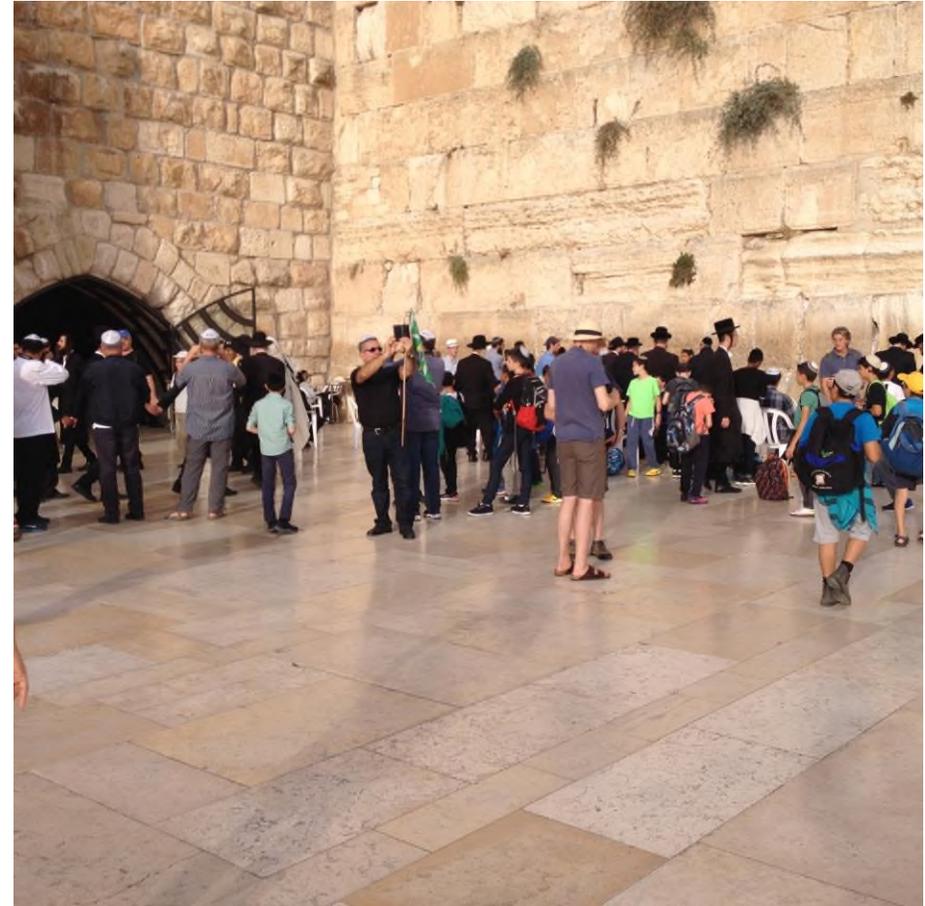
Eindrücke von Jerusalem - 2



Eindrücke von Jerusalem - 3



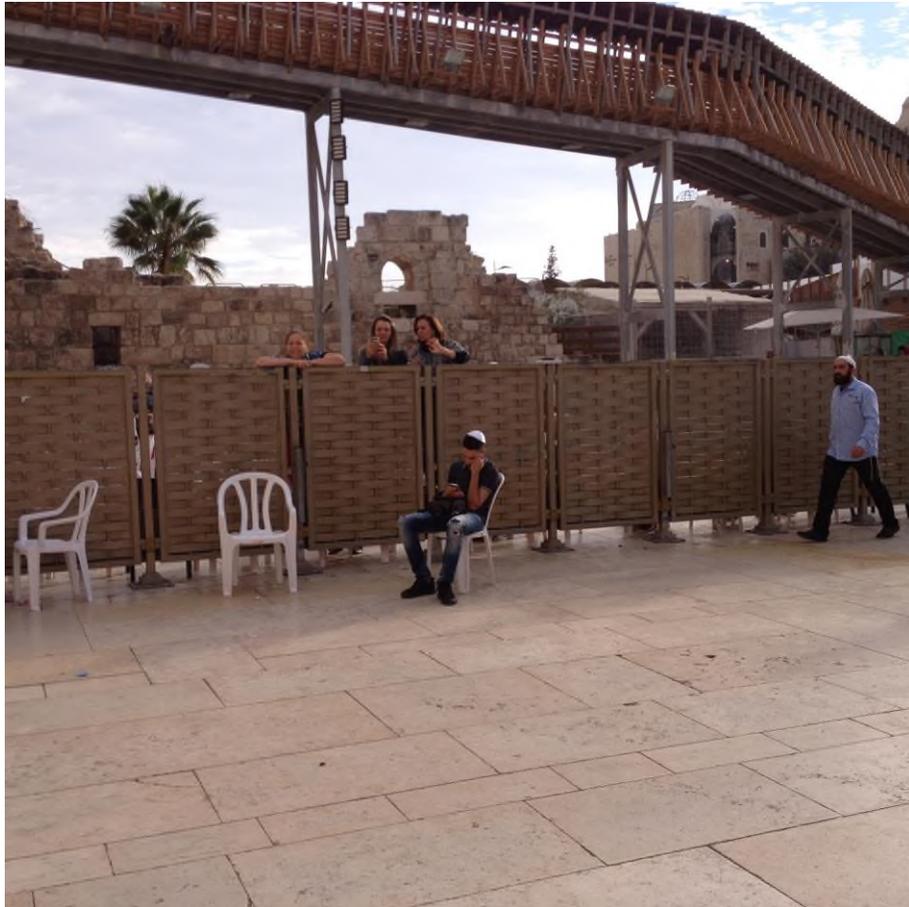
An der Klagemauer - 1



An der Klagemauer - 2



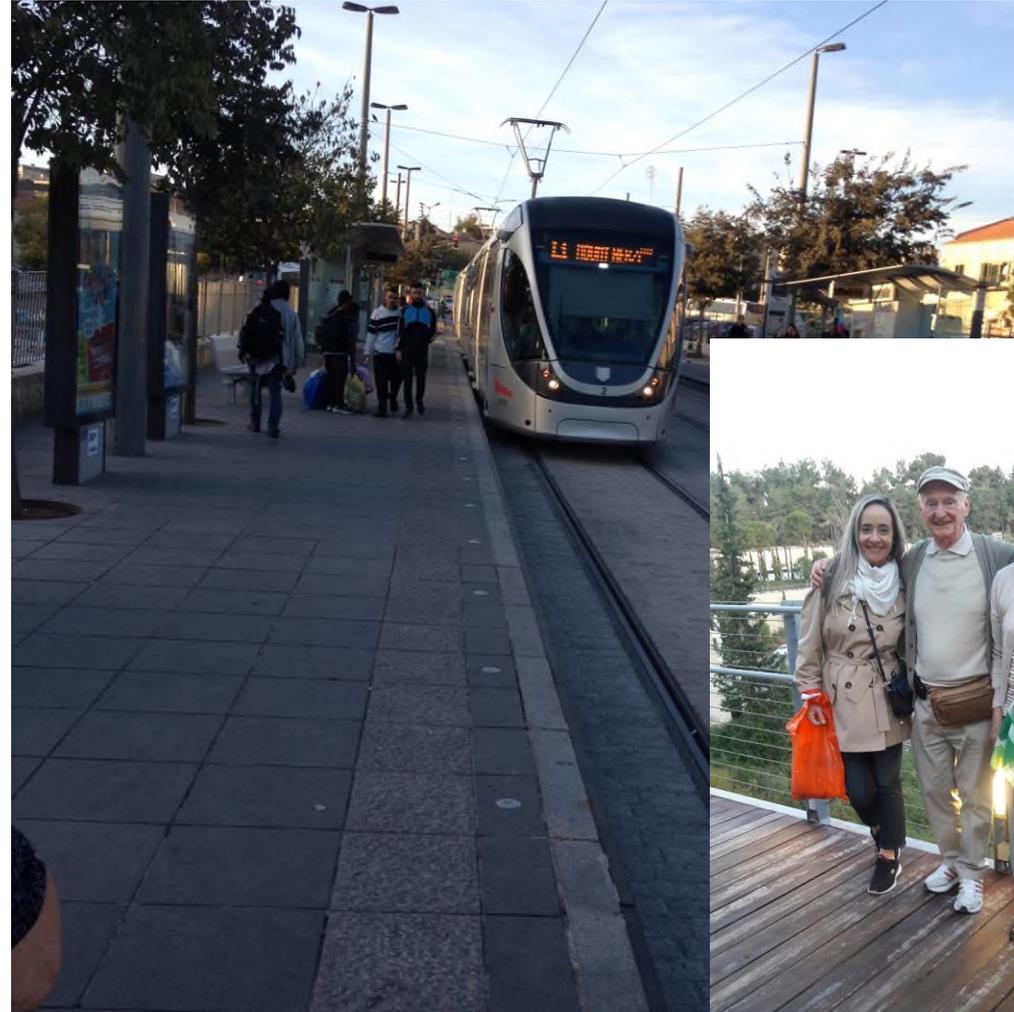
An der Klagemauer - 3



Holocaust-Museum Yad Vashem

Die „Gedenkstätte der Märtyrer und Helden des Staates Israel im Holocaust“ ist die bedeutendste Gedenkstätte, die an die nationalsozialistische Judenvernichtung erinnert und sie wissenschaftlich dokumentiert.

Nach Angaben des Auswärtigen Amtes wurden der Gedenkstätte über Projektförderung knapp fünf Millionen Euro von der Bundesregierung bis Ende 2009 zur Verfügung gestellt. Der Vertrag vom 1. Februar 2012 soll die Unterstützung weiter sichern. Deutschland hat weitere finanzielle Hilfe von 10 Millionen Euro zugesagt.



Yad Vashem



Jerusalem - 1

- Jerusalem ist eine Stadt in den judäischen Bergen zwischen Mittelmeer und Totem Meer und hat ca. 800 tsd. Einwohner. Die Altstadt ist in das muslimische, jüdische, christliche und armenische Viertel gegliedert und von einer Mauer umgeben.
- Es wird sowohl von Israel als auch Palästina als jeweils eigene Hauptstadt angesehen, beide Ansprüche sind international umstritten. Das gesamte Stadtgebiet steht unter der Kontrolle Israels.
- In Jerusalem befinden sich der Sitz des Staatspräsidenten, das Parlament (Knesset) und das Oberste Gericht, ferner die 1918 gegründete Hebräische Universität sowie die Holocaustgedenkstätte Yad Vashem.

Jerusalem - 2

- König David verlegte seinen Regierungssitz um 1000 v. Chr. von Hebron nach Jerusalem, das etwa in der Mitte zwischen dem Norden und Süden Israels lag und auf das bisher kein Stamm der Israeliten Besitzansprüche erhoben hatte.
- Er nannte seinen Regierungssitz fortan die „Davidsstadt“. So machte er Jerusalem zur Hauptstadt des Königreichs Israel.
- Indem er die Bundeslade, die als beweglicher JHWH-Thron die früheren Feldzüge der Israeliten begleitet hatte, dorthin überführte, machte er die Stadt auch zum religiösen Mittelpunkt seines Reichs.

Jerusalem - 3

- Davids Sohn Salomo (um 969 – 930) erbaute einen Palast und den ersten Tempel für JHWH, den David geplant hatte. Als Tempelstadt wurde Jerusalem das Zentrum des Judentums in und außerhalb Israels. Nach Salomos Tod 926 v. Chr. und der Spaltung des Königreichs in die Staaten Juda (Süden) und Israel (Norden) wurde Jerusalem die Hauptstadt des Südreiches Juda.
- Nebukadnezar II. von Babylon eroberte Jerusalem erstmals 597, nochmals 586 v. Chr.; beim zweiten Mal führte er die jüdische Oberschicht in die Gefangenschaft und setzte Zedekia als Vasallenkönig ein. Nach dessen Bruch mit den Babyloniern ließ Nebukadnezar 586 v. Chr. Jerusalem und seinen Tempel zerstören und führte die Reste der Führungsschicht, darunter Zedekia, in das babylonische Exil.

Jerusalem - 4

- Nach der Einnahme Babylons erlaubte Kyros II. mit einem Edikt den dort exilierten Juden 538 v. Chr. die Heimkehr und den Wiederaufbau ihres Tempels, der mehrere Jahrzehnte dauerte. Dabei trennten sich die Judäer von den Samaritanern, die sie als mit den Nachbarn blutvermischt und häretisch ansahen.
- Unter römischer Herrschaft wurde der von Herodes dem Großen ausgestattete zweite Tempel im Jahre 70 n. Chr. am Ende des Jüdischen Krieges durch Titus zerstört. Die Römer und Byzantiner, sechshundert Jahre die Herrscher über Palästina, machten Caesarea zur Hauptstadt. (Westrom 395-476, Ostrom 395-1453, Imperium Romanum)

Letzte Messe in den Ruinen von Emmaus, 8. November 2016



Über Emmaus (Emaús) zum Ben Gurión-Flughafen in Tel Aviv

- Lukas berichtet, Kleopas und ein weiterer Jünger seien am Tag nach Pessach in niedergeschlagener Stimmung von Jerusalem nach Emmaus gegangen und dabei dem auferstandenen Jesus begegnet, ohne ihn jedoch zu erkennen.
- Der unbekannte Begleiter habe ihnen im Gespräch die Schrift ausgelegt und erklärt, das Leiden des Messias sei gemäß den Verheißungen der Propheten notwendig gewesen. In Emmaus angekommen, luden sie den Reisebegleiter ein, die Nacht über bei ihnen zu bleiben.
- Beim Abendmahl, als er das Brot brach, hätten sie in ihm den auferstandenen Jesus erkannt, der gleich darauf entschwand. Daraufhin seien sie noch am selben Abend nach Jerusalem zurückgelaufen, um den Aposteln und den anderen Jüngern von der Begegnung zu berichten.

Bei den Nachfolgern von Jesus in Rom (8. – 14. 11. 2016)



Abschied in Rom

